



© Adria Goula

# Brick Award 20: Architektur in Ziegel

Die Gewinner beeindruckten die Jury mit kühnen und kreativen Konzepten für nachhaltige und zukunftsorientierte Raumgestaltung.

Das Institut für Radio und Fernsehen an der Schlesischen Universität in Kattowitz ist der diesjährige Hauptgewinner des internationalen Brick Awards. Das Projekt von BAAS arquitectura, Spanien, Grupa 5 architekti, Polen, und Małecy biuro projektowe, Polen, überzeugte die internationale Jury mit dem radikalen und dennoch subtilen Ansatz, das bestehende historische Gefüge einer Straße in Kattowitz, die den Geist der Geschichte des schlesischen Kohlenbergbaus atmet, zu überhöhen. Ein dunkel schattiertes, offenes Gitterwerk aus Ziegeln umhüllt ein bescheidenes Mehrfamilienhaus in Form einer größeren, abstrakten Struktur. Das Haus, in dem auch eine Werkstatt zur Erzeugung von Glühbirnen untergebracht war, wurde früher von Arbeitern aus dem Kohlenbergwerk bewohnt und

Gewinner Kategorie „Working together“: Stadttarchiv Delft (links). Gewinner Special Prize Kategorie „Feeling at home“: Can Jaime I n'Isabelle (rechts) |

stand vor dem Abbruch. Diese eindrucksvolle Realisierung eines konzeptiv außergewöhnlichen Entwurfs, der durch den Gedanken der Wiederverwendung und eine akzentuierte kontextuelle Sensitivität geprägt ist, ist das Ergebnis der Zusammenarbeit von drei europäischen Architekturbüros und unterstreicht die einzigartige Atmosphäre der unmittelbaren Umgebung.

In der Kategorie „Working together“ entschied sich die Jury für das Stadttarchiv Delft in den Niederlanden von Office Winhow (Niederlande) und Gottlieb Paludan Architects (Dänemark) als Gewinner. Die Jury beurteilte das Projekt als konzeptiv klar und präzise. Das offene Erdgeschoß entspricht der Rolle des Archivs als öffentliches Gebäude, als ein Ort, an dem die Geschichte der Stadt erforscht und dargestellt werden kann. Dagegen umschließen die geschlossenen Fassaden der oberen Stockwerke die im Archiv bewahrten Werke.

Gewinner Grand Prize & Kategorie „Sharing public spaces“: Schlesische Universität, Institut für Radio und Fernsehen

Den Special Prize erhielt das Projekt Can Jaime i n'Isabelle von TED'A arquitectes in Spanien. Der Wert des Ziegels als natürliche Ressource verstärkt sich im Laufe der Zeit, da das Gebäude ein angenehmes Mikroklima entwickelt und zu einer bewohnbaren Oase für alle Jahreszeiten wird.

Der Brick Award bietet Architekten aus aller Welt die Möglichkeit, ihre jüngsten kreativen Projekte im Bereich der innovativen Ziegelarchitektur zu präsentieren. Er soll Architekten und interessierte Laien gleichermaßen inspirieren, Designkonzepte zu teilen und neue Formen des Bauens zu erforschen. 2020 vergibt Wienerberger diesen international renommierten Preis zum neunten Mal. Eine ausführliche Dokumentation aller Preisträger bringen wir in der Dezemberausgabe. •

**Informationen**  
[brickaward.com](http://brickaward.com)



© Stefan Müller



© TED'A arquitectes